

2.10.26, 18:30 Uhr: Dokumentarfilm: Die Farben des Bleibens

Von Kaspar Mueller-Brinkmann

22. September 2026, 09:45





Die Rekrutierung von Arbeitsmigrantinnen bildete einen zentralen Bestandteil der deutschen Anwerbepolitik im Rahmen des deutsch-marokkanischen Anwerbeabkommens. 60 Jahre nach Unterzeichnung des Abkommens gehen die Filmemacherinnen Ráhel Eckstein-Kovács, Kristina Bublevskaya und Fatima Remli auf die Reise, um die weibliche Perspektive zu dokumentieren.

Der Film „Die Farben des Bleibens“ nimmt die Geschichten marokkanischer Arbeiterinnen in den Fokus, die in den 70er-Jahren nach Deutschland kamen. Sie bringen Emanzipation, Mut und Stärke mit. Ihre Heimat und ein Stück ihrer Identität lassen sie zurück. Es entsteht eine feministische Bewegung in unterschiedlichen Generationen, die ihre Kinder bis heute prägen.

Anschließendes Publikumsgespräch mit Regisseurin **Fatima Remli**.

Freitag, 02.10. 18:30 Uhr
VHS Bergisch Gladbach
Buchmühlenstr. 12
51465 Bergisch Gladbach

Eintritt frei

Anmeldung unter: ki@rbk-online.de

Dokumentarfilm unter der Regie von:
 Kristina Bublevskaya, Ráhel Eckstein-Kovács, Fatima Remli

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit **Aktion Neue Nachbarn**, der **Caritas RheinBerg** mit ihrer Integrationsagentur und der Kampagne „vielfalt. viel wert.“, dem Jugendmigrationsdienst (JMD), dem Kommunalen Integrationszentrum, der Stadt Bergisch Gladbach, der VHS Bergisch Gladbach und Wegweiser.